

## Werkhof Irgenhusen - Erweiterung

Hochstrasse 190  
8330 Pfäffikon, Schweiz

### Blickfeld der alten Römer

von Werner Huber

Weil der Kanton Zürich die Werkhöfe von Uster und Pfäffikon an einem Ort konzentrieren wollte, entschloss er sich, denjenigen in Pfäffikon zu erweitern. Das Areal liegt zwischen Bahnlinie und Strasse am südöstlichen Rand des Orts. Jenseits der Bahn ragt die Ruine des römischen Kastells empor und blickt über die Moorlandschaft, die sich bis zum nahen Ufer des Pfäffikersees erstreckt. Ein z-förmiger Anbau aus Werkhalle, Dienstgebäude und Salzsilo ergänzt die bestehende Halle und schafft zwei Höfe: den Vorplatz an der Hauptstrasse und den abgeschirmten Werkhof. Die Neubauten sind in Holz konstruiert und mit Lärchenschindeln verkleidet. Diese Haut unterstreicht die Plastizität der Baukörper und vermittelt zwischen den landwirtschaftlichen Bauten und den Wohn- und Gewerbebauten. Mit den Jahren wird die hölzerne Fassade verwittern und sich den Natursteinmauern des Kastells annähern. Im Kontrast dazu bestehen die Deckenuntersichten und die grossen Tore aus transluzentem Fiberglas, das nachts leuchtet. Ein gelungener Zweckbau, den das Architekturforum Zürcher Oberland 2007 mit dem Baupreis Zürcher Oberland ausgezeichnet hat.

ARCHITEKTUR

**Hopf & Wirth**

BAUHERRSCHAFT

**Kanton Zürich Hochbauamt**

TRAGWERKSPLANUNG

**Holzbaubüro Reusser**

**Perolini + Renz**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Arthur Schlatter**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**hochparterre**

PUBLIKATIONSdatum

**11. März 2008**



**Werkhof Irghusen - Erweiterung**

## DATENBLATT

Architektur: Hopf & Wirth (Silke Hopf Wirth, Toni Wirth)  
Mitarbeit Architektur: Hans-Claus Frei-Kuster, Patrik Bischof  
Bauherrschaft: Kanton Zürich Hochbauamt  
Tragwerksplanung / Holzbau: Holzbaubüro Reusser  
Tragwerksplanung: Perolini + Renz  
örtliche Bauaufsicht: Arthur Schlatter

HL: Enz+Lutzeier, Winterthur  
S: Hunziker+Urban Haustechnik AG, Zürich  
ELT: Riesen elektroplanungs GmbH, Zürich  
Bauphysik: BWS Labor AG, Winterthur  
Signaletik: Bringolf Irion Vögeli Visuelle Gestaltung, Zürich

Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2001  
Planung: 2001  
Ausführung: 2005 - 2006  
Eröffnung: 2006

Grundstücksfläche: 8.725 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 820 m<sup>2</sup>

## PUBLIKATIONEN

werk, bauen + wohnen, Natürlich - künstlich, Verlag Werk AG, Zürich 2009.  
hochparterre, Zeitschrift für Architektur und Design, Hochparterre AG, Zürich 2008.